

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 15

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ausgeführt, den echten Intarsien täuschend ähneln. Ein bewährtes Verfahren hat sich hiefür J. Nistorf in Bonn patentiren lassen. Die zu verzierenden Holzflächen, womöglich aus Ahorn oder hellen Birnbaum, werden sauber bearbeitet und geschliffen, worauf dann eine Tränkung mit einer Lösung von 2 Theilen Terpentin, gemischt mit Benzin und 1 Theil gekochtes Veinöl erfolgt. Hat diese Tränkung einige Zeit getrocknet, wird die Fläche noch mit feinem Glaspapier nachgearbeitet. Die gewünschte Zeichnung wird als Schablone in dünnem, aber festem Papier, Stanol zc. ausgeschnitten, auf die Holzfläche gelegt und mit einer ziemlich concentrirten Lösung von Schellack, hell oder dunkel — je nachdem es die Farbe des Holzes erfordert — vermischt mit einem transparenten, dünnen, gelösten Farbstoff überstrichen. Ist diese Lösung eingetrocknet, so wird eine andere von Ceresin und Benzin, als zweite Schicht aufgetragen. Um leichter zu sehen, ob alle Theile der Zeichnung mit dieser zweiten Lösung bedeckt sind, kann man dieselben durch Asphaltnack bräunen, da Ceresin farblos ist und es leicht vorkommen kann, daß man diese oder jene Stelle noch nicht überpinselt hat. Ist die Schablone gleichmäßig durchgearbeitet, so wird sie von der Fläche entfernt und kann nach einigen Minuten die Beizung vorgenommen werden. Nachdem die Fläche mit Wasserbeizen in den gewünschten Farbton braun, schwarz, mahagoni zc. schön gleichmäßig gebeizt und getrocknet, ist die Zeichnung mit derselben fast vollständig bedeckt, alsdann reibt man die Fläche mit Benzin und weichem Lappen ab, worauf die Zeichnung klar hervortritt. Nun findet ein nochmaliges Abschleifen mit feinem Glaspapier statt und verbessert wo nöthig die Zeichnung. Schließlich überstreiche man die ganze Fläche mit hellem oder dunklem Schellack, läßt diesen trocknen und schleift noch etwas nach, worauf das Ganze polirt wird. Dieses Verfahren, welches wir aus den „Vollendungsarbeiten der Holz-Industrie“ entnahmen, läßt Intarsien in verschiedenen Holzarten nachahmen.

Fragen.

66. Wer liefert gute Weinbahnen (Waadtländer) verschiedener Größe?
67. Wer ist Lieferant für ca. 150—160 □ m verbleites Eisenblech für flache Verdachung und zu welchem Preis?
68. Wer liefert kleinere Vernicklungsapparate und zu welchem Preis?
69. Wer fertigt kleine Messingbuchstaben von 1—5 cm?
70. Welche Firma liefert erhöhte Buchstaben verschiedener Größe, um dieselben auf Modelle zu befestigen und die Firma auf dem Guß herzustellen?
71. Wer ist im Stande über das in vorletzter Nummer der „Illustr. Schweizer Handwerker-Zeitung“ angeführte „Neues Löth- und Schweißverfahren“ spezielle Auskunft zu geben oder sind hiefür technische Schriften vorhanden und wo?
72. Wer erstellt neuere Heizungsanlagen für ein größeres Schulhaus, Stöckig mit 6 Zimmern? Oder wer kann eine alte in fraglichem Gebäude schon bestehende Luftheizung besser und vortheilhafter ändern? Es bestehen noch keine Vorschriften, auf welche Art diese Heizungsanlage gemacht werden soll. Es steht jedem hierauf Reflektirenden frei, sein System und Gutachten hierüber anzugeben und Offerte zu machen. Für Korrespondenz und Besichtigung der Lokalitäten, wolle man sich gefl. an den Tit. Gemeinderath in Wittnau (Frickthal) wenden.
73. Wer liefert gutes, trockenes Rußbaumholz, 15 mm, 20 mm und 30 mm dick?
74. Wer liefert kleine Dampfapparate um Holz zu dämpfen, besonders zum Zwecke des Weigens, event. auch Weizen?
75. Wer fertigt in der Schweiz Fraiser auf Kehlmaschinen an?

Antworten.

Auf Frage 64. Fragliche Statuetten, Büsten zc. liefert der General-Vertreter der F. Hornemann'schen Zinkguß-, Metall- und Bronzwaaren-Fabrik: Hanisch, Klingensjr., Auserhülz-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung v. Kriegsmaterial. 10,000 Gemenriemen, 18,000 Leibgurten, 3000 Taschenmesserfertaschen (einfache), 1300 Taschenmesserfertaschen mit 2 Schnallen, 13,000 Bayonnetfertaschen, 1350 Bayonnetfertaschen mit Schlaufen, 13,000 Patronentaschen für Infanterie, 300 Patronentaschen für Kavallerie, 400 Säbelfuppel für Guides und Dragoner, 1000 Säbelfuppel für Train, 250 Trommelfuppel mit Kniefell, 500 Trompetertaschen, 250 Tragriemen für Trompeten, 300 Tragriemen für Trommeln, 100 Jouriertaschen für Unberittene, 100 Jouriertaschen für Berittene, 250 Karabinerriemen, 100 Revolverfutterale mit Riemen, 300 Sanitäts-Unteroffizierstaschen, 1570 Sanitäts-Trägertaschen, 1570 Wasserflaschenriemen, 190 Offiziersreitzeuge, 300 vollständige Kavalleriereitzeuge, 20 Remontenmättel, 190 Sattelfisjen für Offiziersreitzeuge, 600 Grundfisse aufgepannt, 300 häufene Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten, 300 Karabinerhalsfistern, 30 Revolvertaschen, 580 Stalhastern für Kavallerie, 580 Stalgurten für Kavallerie, 580 Kopffäcke für Kavallerie, 340 Futterfäcke für Kavallerie, 340 Paar Heugarne, 640 Jouragirfride, 880 Pferddecken, 560 Kopffäcke aus Segeltuch für Artillerie, 150 Futterfäcke für Artillerie, 300 Uebergurten für Artillerie, 300 häufene Gurtstücke zu Trainfattelgurten, 60 Leitseil-Handstücke, 150 Revolversechüre, 590 Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet, 150 Staublappen für Artillerie, 15,000 braunmelirte wollene Vivouatdecken, 800 braunmelirte wollene Lazarethdecken, 200 wollene Schlagband zu Feldweibelsäbel, 300 Trompeterschüre, 700 Mundstückschüre, 500 Säbel für unberittene Offiziere, 1400 Säbel für berittene Mannschaft, 2500 Taschenmesser, 900 Pionieräbel, 200 Säbel für Infanterie-Feldweibel, 1000 Säbelbayonnette mit Scheiden, 40 Feldbeile, 120 Cornets, 120 Bügel, 50 Baßtrompeten, 40 Althorn, 27 Barytons B, 18 Barytons B (Helikon), 30 Barytons Es, 300 Trommelschäfte, 300 Paar Trommelschlägel, 530 Striegel aus Stahlblech mit Hüfräumer, 210 Striegel aus verzinnem Stahlblech, 210 Hüfräumer aus Stahl, 680 Pferdebürsten, 60 Remontenbürsten, 590 Hufsalbbürsten mit Futteral, 150 Hufsalbbürsten mit Futteral, 740 Hufsalbbüchsen, 740 Schwämme, 200 Jouriertaschen-Ausrüstungen, 470 Feldstecher, 1570 Blendlaternen, 1570 Büchsen aus Weißblech, 300 Train-Sättel, 300 englische Kummte mit Kummtriemen, 150 Paar Kummtegeschirre, 60 Paar Brustblattgeschirre, 150 Pferdornier aus schwarzem Verdeckleder, 300 Paar Zugstrangen, 300 Paar Anstöße, 450 Paar Padriemen, 150 Trainpeitschen, 60 lange Peitschen, 200 Unter-kummte. — Reflektanten sind erucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abtheilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken. Fernere Auskunft bei der technischen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung. Angebote verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis 22. Juli.

Erdarbeiten. Längs dem Luchfinger-Bach (Marus) ist eine ca. 500 m lange Rohrleitung von ca. 375 mm Lichtweite zu legen resp. einzudecken, sowie in Verbindung damit die Korrektur des betr. Sträßchens vorzunehmen, zu welchem Behufe die Uebernahme der erforderlichen Grabarbeiten und Trockenmauern anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben wird.

Hierauf Reflektirende werden erucht, sich promyt mit dem Unterzeichneten ins Einvernehmen zu setzen.

Luchfingen, 5. Juli 1888.

Benjamin Jenny

Burkin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à **Fr. 1. 75 per Elle** oder **Fr. 2. 95 Cts. per Meter**, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, ca. 140 cm breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus **Dettinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko.

Offene Stellen.

Schreiner auf geschweifte Möbel gesucht (dauernde Arbeit)

A. Schlog, en-plan Dessus, Vevey.

Spenglergehilfen sucht sofort C. Weber, Montreux.

Gute Möbelschreiner sucht die Möbelfabrik Köstlein in Neuchâtel.

1 Maler gesucht von J. Alder, Maler, Kronbühl-St. Gallen.